



Stand Dezember 2017

## Patienteninformation

### Schleswig-Holsteins Heilmittelversorgung in Gefahr!

Alarmierende Erkenntnisse vom Therapie Talk Raum Rendsburg

„Im Spätsommer 2017 kommt die Leiterin einer Pflegeeinrichtung für schwer psychisch kranke Menschen auf mich zu. Sie fragt mich, was sie tun sollte, ob ich ihr helfen könnte. Einer der ihr anvertrauten Klienten ist schwer gestürzt und hat mehrfache Knochenbrüche. Er ist jetzt ans Bett gefesselt und braucht dringend Physiotherapie, damit er nicht ein bettlägeriger Pflegefall wird. Aber keine der Kropper Praxen hat Kapazitäten frei für diesen Notfall.

Der Pflegekraft, die auch schon bei den Kassen nachgefragt hatte, konnte ich leider nicht weiterhelfen. Sie telefonierte erneut mit allen Praxen der näheren Umgebung und hatte dann zum Glück doch noch Glück.“

Was soll jedoch ein meist älterer und schwer kranker Mensch machen, der nicht durch eine so tatkräftige Person unterstützt wird???

Der oben geschilderte Fall ist leider kein Einzelfall mehr. In letzter Zeit häufen sich Anfragen von Patienten, die keinen Therapeuten mehr finden, der zu ihnen nach Hause kommt. Praxen erhalten für Haus- oder Heimbefuche lediglich eine Aufwandpauschale inklusive Kilometergeld von zurzeit ca. 6,50 € für Heime und ca. 12,00 € für Hausbesuche. Der zusätzliche Zeitaufwand und die zusätzlichen Kosten können hiermit keinesfalls gedeckt werden.

Selbst mobile Menschen, die z.B. nach einer Operation dringend behandelt werden müssen, können ihre Therapie selten innerhalb der von den Kassen vorgeschriebenen 14 Tage Frist beginnen. Für die Genesung des Patienten ist es fatal, denn Heilungsprozesse können nur mit Verzögerung begonnen werden und dauern deshalb oft viel länger, wenn sie denn überhaupt noch erfolgreich sind.

Der Therapie Talk - eine Initiative der Interessengemeinschaft Therapeuten Schleswig-Holstein e.V. geht nun in die Offensive:

**Alle Patienten, die nicht oder nur mit zu viel Wartezeit versorgt werden können, sollten direkt zu dem zuständigen Bürgerbeauftragten des Landes Schleswig-Holstein, Herrn Nowak, Kontakt aufnehmen.**

Dieser hat pragmatische Hilfe versprochen. Es ist sehr wichtig, dass sich alle betroffenen Patienten bei Herrn Nowak melden und sich in der Liste der teilnehmenden Praxis eintragen, damit die Initiative gegenüber der Politik und den Krankenkassen Fakten und Zahlen in die Hand bekommt.

Denn: nur wenn der Fachkräfteschwund gestoppt wird, kann die Versorgung der Patienten verbessert werden. Die Ursachen für den Fachkräftemangel sind bekannt, Lösungsmöglichkeiten auch - allein die Notwendigkeit sofortigen Handelns wird vielerorts noch nicht gesehen...

**Swanhild Priestley, erste Vorsitzende IGThera-SH e.V.**



## **INTERESSENGEMEINSCHAFT THERAPEUTEN SCHLESWIG-HOLSTEIN (IGTHERA-SH) E.V.**

eingetragen im Vereinsregister Amtsgerichts Kiel unter VR 6304 KI  
Seeblick 13 · 24787 Fockbek · [info@igthera-sh.de](mailto:info@igthera-sh.de) · [www.igthera-sh.de](http://www.igthera-sh.de) · Fax +49 4331/337191

**Christian Nowak**, Referent Schleswig-Holsteinischer Landtag

Büro der Beauftragten für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

Karolinenweg 1, 24105 Kiel

Telefon 0431 988-1234

Telefax 0431 988-1239

E-Mail [Christian.Nowak@landtag.ltsh.de](mailto:Christian.Nowak@landtag.ltsh.de)

[www.buergerbeauftragte-sh.de](http://www.buergerbeauftragte-sh.de)

---

### **Swanhild Priestley**

Physiotherapeutin, Osteopathin und Heilpraktikerin

Vorsitzende IGThera-SH e.V. , Gründungsmitglied AG Bundestherapeutenkammer, Leiterin Therapie Talk Raum Rendsburg

Kontakt

Swanhild Priestley

[info@igthera-sh.de](mailto:info@igthera-sh.de) Telefon 0174 6946847

---